

FINTUNE – FINANZKOMPETENZ FÜR DIE GANZE FAMILIE

□ Fintune, das 2018 in Zürich gegründete Unternehmen, unterstützt Eltern aller Gesellschaftsschichten bei der Finanzerziehung ihrer Kinder. Mit Finny, dem digitalen Sparschwein, wird Kindern von 0 bis 12 Jahren der verantwortungsvolle Umgang mit Geld vermittelt. Fintune-Gründerin Ruth Mojentale weiss, dass es nicht einfach ist, Kindern einen bewussten Umgang mit Geld beizubringen. Neben ihren 28 Jahren Banking-Erfahrung kann sie auf mittlerweile 13 Jahre Erfahrung als Mutter von zwei Söhnen zurückschauen. Mit ihrem Business-Partner, Andreas Kirchner, hat Mojentale deshalb das digitale Sparschwein Finny entwickelt, mit dem Kinder die drei wichtigsten Geldformen – Bargeld, Karte und Mobile Apps – entdecken. «Die Kinder er-



kunden die Welt des Geldes mit Sparzielen, Geld zählen und Kontostand überprüfen. Wenn das Kind verantwortungsvoll mit Geld umgeht, erhält es Punkte und steigt in den Kompetenzlevels auf. Durch unser Whitelabel-Sparschwein sind wir zudem der perfekte Partner für jede Bank, die Familien eine zeitge-

mässe Finanzkompetenzlösung bieten möchte.» so Mojentale. Die Vision kommt zur richtigen Zeit: Die PSD2-Initiative der EU schreibt Banken vor, sich im Wettbewerb für die besten Lösungen zu öffnen. Fintune-Gründer und CTO, Andreas Kirchner beschreibt, wie Fintune diese neuen Marktbedingungen

nutzt: «Finny ist die erste Open-Banking-Lösung für Kinder. Kostspielige Eigenentwicklung und IT-Integration ist nicht nötig. Banken unterstützen Familien mit einem Kinderpaket: Konto, Karte und Rabatte für den Kauf von Finny. Dabei gewinnen sie Neukunden und erhalten Bestandskunden.» Finny wird Anfang 2020 zuerst in Deutschland und Österreich lanciert. Fragen? Sprechen Sie uns an. ■



Fintune AG
Pestalozzistrasse 30, 8032 Zürich
T +41 79 664 22 18
www.fintune.ch

TADAH COWORKING SPACE MIT KINDERBETREUUNG

□ Alle Teilzeit arbeitenden Eltern in der Schweiz kennen den oft schmerzenden Spagat zwischen Familie und Job. Und auch wenn von aussen alles gut organisiert aussieht – wehe, wenn eine Deadline verschoben wird, die Gross- oder Schwiegermutter nicht hüten kann oder unvorhergesehene Meetings einberufen werden: Meist fällt dann das fragile Gefüge in sich zusammen und Mutter und Vater werden unfreiwillig zum Logistiker. Viele Eltern reiben sich daran auf. Und trotzdem haben sich viele mit der Situation arrangiert – wir haben einerseits lange Präsenzzeiten im Geschäft und andererseits fixe Betreuungstage in der Kita, die in den seltensten Fällen abgetauscht werden dürfen. Besonders Mütter beschränken mitunter deshalb ihr Teilzeitpensum aufs Minimum oder bleiben



ganz zu Hause – die Belastung ist zu gross, die Wirtschaft keine Hilfe. Zeit, etwas zu ändern: Vier Jungunternehmerinnen (und notabene selbst Mütter) haben im Oktober 2019 den Tadah Coworking Space mit Kinderbetreuung eröffnet. Ein neues und vor allen Dingen flexibles Modell, das den Bedürfnissen der heutigen Familien

entgegenkommt. Hier kann man auch mal kurzfristig einchecken, kann dann arbeiten, wenn man einen Job hat, und nicht dann, wenn man die Kita gebucht hat. Gemeinschaftsbüro und Kinderbetreuung sind in anderen Gebäudeteilen – man arbeitet somit unter demselben Dach, nicht aber im selben Raum, wo die Kinder von professio-

nellem Fachpersonal betreut werden. Ein Modell mit vielen Vorteilen: für Unternehmen, die sich als moderne Arbeitgeber positionieren können, wie aber auch für Selbstständige, die flexibel arbeiten können. So lebt man bei Tadah Vereinbarkeit, statt immer nur darüber zu reden. ■

Bild: Gataric-Fotografie.ch



Tadah Coworking Space
mit Kinderbetreuung
Albisriederstrasse 253, 8047 Zürich
T +41 44 554 22 00
Tadah.ch